

Die Christianisierung der heidnischen Bräuche und Gottheiten

**Die germanischen Ursprünge der deutschen Kirchenheiligen und
Heiligenfeste von Walburg, Verena und Gertrud**

von E. L. Rochholz

Weitere Bücher aus der Reprint-Reihe:

Dunkle Magie, Hexerei und die Möglichkeiten der Schwarzen Kunst von Nitibus

Ukrainische Dämonologie - Überlieferte Ursprünge und kultischer Brauchtum der Hexen und Hexer über das Leben der Toten, der Geister, Werwölfe und Vampire von Malinka A. N. Tschernigow

Magische Praxis der Lebens- & Liebeskünste, Schutz- & Schadenszauber für alle Liebes- & Lebensfragen von Anatol

Die Hohe Magie der Alten - Theorie und Praxis der okkulten Wissenschaften von P. Piobb

Magische Spiegel, Die alten Techniken der Arbeit mit Magischen Spiegeln von Paul Sédir

OPHIOLATREIA, Die Kunst der Schlangenverehrung, eine Gratwanderung zwischen Mythos und Teufelsverehrung - Schlangen in der magischen Praxis der Jahrhunderte (Anonym)

Geschichte der Hexen und Hexenprozesse von Carl Lempens

Die Magie der Zahlen, Die Entwicklung von Hellsichtigkeit in Bezug auf Glücksspiele und Lebenszahlen von Leon Hardt

Die Wiedergeburt des Magischen, Das Magische als natürliche Funktion des Unbewussten von Walter Dr. Köner

Geheime Techniken der Zauberei und Wahrsagerei, Das Brauchtum, die Hexerei und die Zauberei der Russen von Anatol

© 1. Auflage, Copyright 2007 by Bohmeier Verlag, Germany, 04315 Leipzig, Konstantinstr. 6, Tel.: +49 (0) 341-6812811 - Fax: +49 (0) 341-6811837, und immer erreichbar unter Fon: 0700-62442578 und über unsere Internet-Homepage: www.magick-pur.de

Ernst Ludwig Rochholz (* 1809 - † 1892), Professor der deutschen Sprache und Literatur am Gymnasium der Kantonsschule in Aarau (Wien). Dieses Buch erschien unter dem Titel „Drei Gaugöttinnen - Walburg, Verena und Gertrud als deutsche Kirchenheilige. Sittenbilder aus dem germanischen Frauenleben“ um 1870. Wir konnten trotz ausführlicher Recherche keinen Rechteinhaber ausmachen. Sollte es dennoch Rechteinhaber geben, bitten wir um Nachricht.

© **Coverbild und Covergesamtkonzeption, sowie die Bearbeitung der Innenbilder von JaDa.** Cover nach Ideen und inspiriert von diversen klassischen Themen: „Die drei Hexen“ von Johann Heinrich Fuessli (rechts unten), „Die Drei Marien am Grabe Christi“ von Frau Angelico (links) und „Schiffswrack im Mondlicht“ von Ivan Constantinovich Aivazovsky (Hintergrund).

Gesamtherstellung: Bohmeier Verlag, Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages fotokopiert oder in irgendeiner anderen Form reproduziert oder in eine von Maschinen verwendbare Sprache übertragen oder übersetzt werden. Ausgenommen sind die in §§ 53, 54 URG ausdrücklich genannten Sonderfälle, wenn sie mit dem Verlag vorher vereinbart wurden. Im Einzelfall bleibt für die Nutzung fremden geistigen Eigentums die Forderung einer Gebühr vorbehalten. Das gilt für die Fotokopie ebenso wie für die Vervielfältigung durch alle anderen Verfahren einschließlich Speicherung und jede Übertragung auf Papier, Transparente, Matrizen, Filme, Bänder, Platten, Festplatten, CDs und sonstige Medien, sowohl in analoger wie digitaler Form.

ISBN 978-3-89094-513-2

Inhaltsverzeichnis

Hinweis des Verlages	4
Vorwort.....	5
Exkurs: Germanisches Eherecht nach Tacitus und den alten Gesetzesbüchern	10
I. Walburg mit drei Ähren, die Ackergöttin	14
Erster Abschnitt: Quellen und Inhaltsangabe der Walpurgislegende.....	14
Zweiter Abschnitt: Walpurgis' Hunde, Walpurgis' Ähren in kirchlichen Abbildungen und Hymnen	25
Dritter Abschnitt: Walpurgistag, des Meien hochgezit.....	39
Vierter Abschnitt: Maiengeding und Walbernzins.....	49
Fünfter Abschnitt: Der Mythos vom Maientau	55
Sechster Abschnitt: Walburg, die Göttin der Zeugung und Ernährung	73
II. Verena mit dem Kamm, die Kindsmutter	83
Erster Abschnitt: Verena, eine Gauheilige.....	83
Zweiter Abschnitt: Verena, die Müllerpatronin	96
Dritter Abschnitt: Verena, die Geburtshelferin	104
Vierter Abschnitt: Verena als Frau Venus	119
III. Gertrud mit der Maus, die Allerseelenherrin.....	127
Erster Abschnitt: Die heilige Gertrud, heidnisch nach Namen, Legende und Attributen.....	127
Zweiter Abschnitt: Der Gertrudentag	129
Dritter Abschnitt: Gertrud als Seelenherrin	135
Vierter Abschnitt: Die Rolle der Maus bei den Erntebräuchen.....	142
Symbole.....	152